

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[13218.] Ein blühendes, in einer volkreichen, reizend gelegenen Mittelstadt Sachsens seit einer Reihe von 12 Jahren bestehendes Sortimentsgeschäft, welches noch einer weitem Ausdehnung fähig ist, soll Familienverhältnisse wegen verkauft werden. Darauf Reflectirende wollen ihre werthe Adresse unter Chiffre Z. # 4. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[13219.] Ein gangbarer Verlag, welcher auch eine Handhabe zur Ansässigmachung in einer großen Stadt bietet, ist billig zu verkaufen. Gef. Anfragen unter Chiffre M. befördert die Exped. d. Bl.

[13220.] Zu verkaufen habe ich in einer Hauptstadt Sachsens ein blühendes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Antiquariat, für den festen Kaufpreis von 1800 Thlr. — Umsatz im letzten Jahre 4000 Thlr. — Reingewinn 800 Thlr.

Ernst Hauptmann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[13221.] Ein Verlagsgeschäft mittleren Umfangs wird zu kaufen gesucht, am liebsten in Berlin, Hamburg oder Leipzig. Könnte der Käufer vor der Uebernahme in dem betreffenden Geschäft für einige Zeit als Commis arbeiten, so würde ihm dies sehr erwünscht sein. Offerten unter Chiffre 14. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Unverlangt wird nicht versandt!

[13222.]

Soeben ist bei mir erschienen:

A T o u j o u r s .

Par

E. Adelar,

Auteur de „La Lorgnette de l'Ermite“ et de „Un Domino“.

Die früheren Erzählungen dieser Verfasserin „La Lorgnette de l'Ermite“ (1861 bei Ch. Meyrueis & Co. in Paris) und „Un Domino“ (im vorigen Jahre bei mir erschienen) machten vieles Aufsehen und fanden grosse Verbreitung. — Ich mache die Handlungen, welche Absatz davon erzielten, auf die vorstehende neue Erzählung derselben Verfasserin aufmerksam und bitte, fest zu verlangen.

Ich liefere mit $33\frac{1}{3}\%$ und auf 12: 1 Freiexpl.

Bonn, den 10. Juli 1863.

Adolph Marcus.

[13223.] Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Altartafeln in rein gothischem Style und Farbendruck. Zweite sehr verschönernte Aufl. 3 Blatt. Preis 2 fl ord. = netto $1\frac{1}{2}$ fl fest.

(Die Altartafeln sind wieder von der rühmlichst bekannten Anstalt von Weber & Deckers in Cöln ausgeführt.)

Seine Eminenz der hochwürdigste Herr Cardinal von Geißel, Erzbischof von Cöln, spricht sich über diese Tafeln in folgender anerkennenden Weise aus:

„Die Altartafeln haben meinen Beifall gefunden und zweifle ich nicht, daß sie bei ihrer gelungenen, künstlerischen Ausstattung zur Zierde der Altäre einen bedeutenden Absatz finden werden. Ich verbinde . . . die Zusage, bei vorkommender Gelegenheit die von Ihnen besorgten Altartafeln bestens zu empfehlen.“

Se. Bischöflichen Gnaden, unser hochwürdigster Bischof Herr Dr. Konrad Martin, haben mir ihr hohes Urtheil über die neue Auflage der Tafeln kundgegeben, wie folgt:

„Es gereicht mir zur Freude, meine Ansicht über die Tafeln dahin aussprechen zu können, daß mir, was die symbolischen Darstellungen, die Wahl der Arabesken und die saubere Ausführung des Druckes selbst angeht, bis jetzt keine schöneren Tafeln bekannt sind. Die Figuren sind in echt mittelalterlichem Style streng und kirchlich gehalten, die Schrift ist in der vorliegenden neuen Auflage schön und auch für weniger starke Augen deutlich und leserlich; die Farben sind harmonisch gewählt und der ganze Eindruck ist ein recht wohlthuender. Ich wünsche daher von Herzen den vorliegenden Tafeln die weiteste Verbreitung.“

Auch der hochwürdigste Bischof von Münster belobt diese 2. Auflage der Altartafeln „nicht bloß wegen der schöneren Ausstattung im echt mittelalterlichen Style, sondern auch wegen der sinnreichern und feiner ausgeführten Bildwerke und wegen der klaren Schrift“ und bezeichnet sie schließlich als — „bei weitem die besten, die bisher erschienen, und die somit bestens zu empfehlen seien“.

Einer weitem Empfehlung meinerseits bedarf es wohl nicht und bitte ich meine Herren Kollegen, sich recht thätig für diese Altartafeln zu verwenden. Da ich sie in den geeignetsten Blättern angekündigt habe, so bitte ich, günstigst verlangen und sich zu diesem Zwecke des Raumburg'schen Wahlzettels bedienen zu wollen.

Paderborn, im Juni 1863.

Ferd. Schöningh.

[13224.] Wöchentlich erscheint regelmäßig (jetzt im 9. Jahrgange):

Ziehungsliste sämmtlicher in- und ausländischen Staatspapiere, Eisenbahn-Aktion, Rentenbriefe, Lotterie-Anleihen etc. Preis vierteljährlich 15 Sg .

Probenummern, sowie einzelne frühere Jahrgänge (letztere in einfacher Anzahl) stehen gern zu Diensten.

W. Leynsohn in Grünberg.

Fürst, Hebräisches Handwörterbuch.
Zweite Auflage.

[13225.]

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Hebräisches und Chaldäisches
Handwörterbuch

über das

Alte Testament.

Mit einer Einleitung,

eine kurze Geschichte der hebräischen Lexikographie enthaltend.

Von

Dr. Julius Fürst.

Zweite verbesserte

mit einem deutschen Index sowie einem grammatischen und analytischen Anhang vermehrte Auflage.

2 Bände. gr. Lex.-8. Brosch. $4\frac{1}{2}$ fl .

In Rechnung mit $33\frac{1}{3}\%$ Rab.; gegen baar mit 40% Rab.

Auf 12 Exemplare 1 frei.

Die geistreichen und gründlichen Forschungen des Herrn Dr. Fürst haben durch die Erfolge dieses Handwörterbuches eine glänzende Anerkennung erhalten.

Die eben ausgegebene zweite Auflage ist vielfach verbessert und durch einen deutschen Index, sowie durch einen grammatischen und analytischen Anhang vermehrt worden, dessen ungeachtet aber ist der bisherige mässige Ladenpreis des Werkes von $4\frac{1}{2}$ fl derselbe geblieben.

Leipzig, den 17. Juli 1863.

Bernhard Tauchnitz.

Bis Ende Juli mit 50% gegen baar!

[13226.]

Miss Yonge's Schriften.

Aus dem Englischen übersetzt.

Fünfter Theil:

Die junge Stiefmutter

oder

Eine Chronik von Mißgriffen.

Von der Verfasserin von:

„Der Erbe von Redcliffe“, „Herzblättchen“ etc.

ist soeben im Druck vollendet worden und werden in den nächsten Tagen die beiden letzten Bände als Rest versandt. Miss Yonge's Schreibweise ist zu bekannt, als daß ich zu des Buches Empfehlung Weiteres hinzuzufügen brauchte, als daß die Ausstattung eine würdige und die Uebersetzung vorzüglich ist; ebenso sind Miss Yonge's Schriften zu gesucht, als daß eine, nur halbwegs modern sortierte Leihbibliothek der Anschaffung jener Werke sich entschlagen könnte. Um diese letztere zu erleichtern, will ich den Subscriptionspreis:

baar mit 50% bis Ende Juli

fortbestehen lassen und bitte, diese Gelegenheit recht fleißig zu benutzen.

Chr. E. Kollmann in Leipzig.